

RS OGH 1973/2/20 4Ob3/73 (4Ob4/73), 4Ob121/82, 8ObA40/09d

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.02.1973

Norm

ABGB §896

ABGB §1302 B

DHG §2

DHG §6

Rechtssatz

Es muß unterschieden werden, ob der Dienstgeber selbst den Schaden erlitt und daher von ihm gegen den Dienstnehmer ein Schadenersatzanspruch im Sinne des § 2 DHG erhoben wird, oder ob einem Dritten ein vom Dienstnehmer zugefügter Schaden ersetzt wurde und diese Ersatzleistung durch einen Rückgriff im Verhältnis zwischen Dienstgeber und Dienstnehmer im Sinne des DHG ausgeglichen werden soll.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 3/73

Entscheidungstext OGH 20.02.1973 4 Ob 3/73

Veröff: EvBl 1973/180 S 399 = Arb 9179 = SZ 46/19

- 4 Ob 121/82

Entscheidungstext OGH 14.09.1982 4 Ob 121/82

Veröff: Arb 10183 = DRdA 1985,307 (Ch Huber)

- 8 ObA 40/09d

Entscheidungstext OGH 30.07.2009 8 ObA 40/09d

Vgl auch; Beisatz: Wenn ein anderer „potentieller Zoltschuldner“ (hier: der Arbeitgeber des beklagten Dienstnehmers) dem tatsächlich in Anspruch genommenen „Zoltschuldner“ (hier: mit dem Arbeitgeber solidarisch haftender Dritter) dessen „Schaden“ ersetzt, liegt ein Fall des § 4 DHG und kein Eigenschaden im Sinne des § 2 DHG vor. Daran ändert hier auch der Umstand nichts, dass der Ersatz des Schadens auf die gemeinsame Haftung (Art 213 Zollkodex) und §896 ABGB gestützt werden kann, weil auch insoweit die „besonderen Verhältnisse“ im Schadenersatzrecht liegen. (T1)

Schlagworte

SW: Arbeitgeber, Arbeitnehmer

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0038174

Zuletzt aktualisiert am

02.09.2009

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at